

# Gefühlter Sieg trotz 1:5

Von unserem Mitarbeiter  
**Markus Wilhelm**

**MANNHEIM.** Für einen kurzen, genussvollen Augenblick durften die Bundesliga-Faustballer des TV Käfertal am vergangenen Sonntag das Gefühl gehabt haben, etwas ganz Außergewöhnliches geleistet zu haben. Zwar unterlagen die Mannheimer im Derby beim TSV Pfungstadt mit 1:5. Doch die Mannschaft von Trainer Leo Goth hatte nach Spielende allen Grund zum Jubeln, war dem TVK doch etwas gelungen, was weder in der Liga, noch auf internationaler Bühne in den letzten Monaten irgendeinem Team gelungen war: ein Satzgewinn gegen die beste Faustball-Mannschaft der Welt.

„Das hat sich kurzzeitig wie ein Sieg angefühlt“, bekannte Angreifer Cedric Trinemeier nach dem 11:9 im fünften Satz. „Da hat alles gepasst“,

freute sich Abwehrspieler Felix Klasen. „Wir haben mit vollem Risiko agiert und gehofft, dass die Rechnung in einem Satz mal aufgeht“, ergänzte Spielführer Dominik Mondl nach einer bemerkenswerten Käfertaler Vorstellung, mit der die Mannheimer in der Faustballszene bundesweit aufhorchen ließen.

Freilich: Unterm Strich ist eine Niederlage nun einmal kein Sieg und der Klassenerhalt für die junge Käfertaler Truppe noch nicht in trockenen Tüchern. Umso wichtiger war deshalb tags zuvor der Auswärtserfolg beim Tabellennachbarn FBC Offenburg. Beim hart umkämpften 5:4 stand der TVK schon am Rande einer Niederlage, behielt in der heißen Phase dann aber die besseren Nerven und konnte nach zwei Stunden Spieldauer die entscheidenden Kraftreserven freisetzen. „Es war wie eine Achterbahnfahrt“, war Käfertals

Nationalspieler Nick Trinemeier erleichtert, als die Punkte endlich eingetütet waren. Der 27-Jährige hatte sich trotz Schulterproblemen in den Dienst der Mannschaft gestellt.

Durch den Überraschungssieg des TV Stammheim über Rosenheim beträgt der Vorsprung des TVK auf einen Abstiegsplatz aber weiterhin nur zwei Punkte. „Deshalb war der Sieg für uns doppelt wichtig“, betonte Trainer Leo Goth, der einmal mehr die Einstellung seiner Mannschaft lobte: „Wir haben alles reingehängt und kämpferisch eine starke Leistung gezeigt.“ Die Chance, den vielleicht entscheidenden Schritt zum Ligaverbleib zu machen, haben die Quadratesstädter am Sonntag (14 Uhr) im Heimspiel gegen den MTV Rosenheim. Zwei Teams auf Augenhöhe, so dass ein ähnlich knapper Spielausgang wie zuletzt in Offenburg wahrscheinlich ist.